

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1914)
Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Januar	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
Februar	So	—	1	8	15	22	—
	Mo	—	2	9	16	23	—
	Di	—	3	10	17	24	—
	Mi	—	4	11	18	25	—
	Do	—	5	12	19	26	—
	Fr	—	6	13	20	27	—
	Sa	—	7	14	21	28	—
März	So	—	1	8	15	22	29
	Mo	—	2	9	16	23	30
	Di	—	3	10	17	24	31
	Mi	—	4	11	18	25	—
	Do	—	5	12	19	26	—
	Fr	—	6	13	20	27	—
	Sa	—	7	14	21	28	—
April	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	—	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
(Palmsonntag: 5. April. Karfreitag: 10. April. Ostern: 12. April.)							
Mai	So	—	3	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
(Auffahrt: 21. Mai. Pfingsten: 31. Mai.)							
Juni	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	—	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—

Juli	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
August	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
(Mariä Himmelfahrt 15. August.)							
September	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	—	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
(Eidg. Bettag 20. September.)							
Oktober	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
November	So	—	1	8	15	22	29
	Mo	—	2	9	16	23	30
	Di	—	3	10	17	24	—
	Mi	—	4	11	18	25	—
	Do	—	5	12	19	26	—
	Fr	—	6	13	20	27	—
	Sa	—	7	14	21	28	—
(Allerheiligen 1. November.)							
Dezember	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	31	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
(Weihnachten 25. Dezember.)							



FRÜHLING

21. März — 22. Juni

SOMMER

22. Juni — 23. Sept.

NATIONALFESTE.

Schweiz	1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291
Deutschland ...	27. Januar Kaisers Geburtstag
	2. September Sedanstag 1870
Frankreich	14. Juli Erstürmung der Bastille 1789
Italien	1. Sonntag im Juni Verfassungstag
Oesterreich	18. August Kaisers Geburtstag
Ungarn	20. August St. Stephanstag
Belgien	21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831
Niederlande	31. August Geburtstag der Königin
Dänemark	5. Juni Verfassungstag
Schweden	16. Juni Königs Geburtstag
Norwegen	17. Mai Unabhängigkeitsfest
England	3. Juni Königs Geburtstag
Spanien	17. Mai Königs Geburtstag
Griechenland ..	25. März u. 7. April Unabhängigkeitstage
Russland	19. (6.) Mai Zars Geburtstag
Amerika (V. St.)	22. Februar Geburtstag von Washington 1732
	4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776
Argentinien ...	25. Mai Verfassungstag 1853
	9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816
Brasilien	13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven
Japan	31. August Kaisers Geburtstag



HERBST

23. Sept. — 22. Dez.

WINTER

22. Dez. — 21. März

FESTTAGE DER JUDEN

11. Apr.	15. Nisan	Passah-Anfang
12. „	16. „	Zweites Fest
17. „	21. „	Siebentes Fest
18. „	22. „	Passah-Ende
31. Mai	6. Sivan	Wochenfest
1. Juni	7. „	Zweites Fest
21. Sept.	1. Tischri	Neujahrsfest

Jahr 5674/75 seit Erschaffung der Welt

22. Sept.	2. Tischri	Zweites Fest
30. „	10. „	Versöhnungsfest
5. Okt.	15. „	Laubhüttenfest
6. „	16. „	Zweites Fest
11. „	21. „	Palmenfest
12. „	22. „	Beschlussfest
13. „	23. „	Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

Die griechische Kirche zählt 7422 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist.

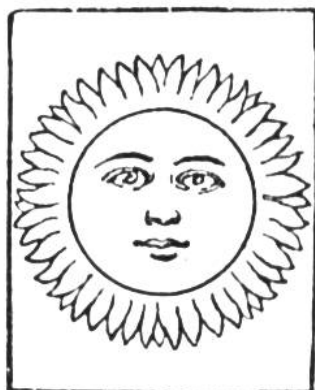
Die Mohammedaner (Türken, Araber etc.) rechnen die Jahre ab dem «Hidschred», der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina: am 11. Dezember 1913 beginnt ihr 1332. Jahr.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender

(Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.

Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.

Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag.

Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vornehmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).



Samstag.

Nach dem assyrischen Gotte Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbatag.



Januar benannt nach **Janus**, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher **Quintilis**(der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



Februar von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfang.



August hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** benannt.



März (lat. **Mars**). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte **Mars**, den sie als Vater der Gründer Roms, **Romulus** u. **Remus**, verehrten.

VII
septem

September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“. Seite 7.



April (lat. **Aprilis**), genannt nach der **Aphrodite**, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von **aperire** öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

VIII
octo

Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“. Seite 7.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin **Maja**, der ältesten Tochter des **Atlas**. Geliebte des **Zeus**.)

IX
novem

November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung sieh. unt. „Zeitrechnung“. S. 7.



Juni genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin **Jupiters**.

X
dezem

Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“. Seite 7.



Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1914 ist

das 7648 ste **nach** der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des alten Testaments).

das 7422 ste **nach** der Zeitrechnung der griechischen Kirche.

das 6627 ste **nach** dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt).

das 5914 te **seit** Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind).

das 5674 ste **nach** der jüdischen Zeitrechnung.

das 5301 ste **ungefähr seit** der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift).

das 4550 ste **seit** Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber.

das 4101 ste **ungefähr seit** der Blütezeit Babylons.

das 3901 ste **ungefähr seit** Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan.

das 3414 te **seit** Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500).

das 3234 ste **seit** Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

- von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320).
- das 3107 te seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hector, Ajax etc.) (1193).
- das 2884 ste seit König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970).
- das 2764 ste seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850).
- das 2734 ste seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820).
- das 2690 ste seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776).
- das 2667 ste seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753).
- das 2636 ste seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722).
- das 2520 ste seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606).
- das 2500 ste seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586).
- das 2444 ste seit dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530).
- das 2423 ste seit der Gründung der römischen Republik (509—264).
- das 2378 ste seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429).
- das 2313 te seit Sokrates' Tod (399).
- das 2244 ste seit Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen (330).
- das 2178 ste seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133).
- das 2132 ste seit Hannibals Uebergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218).
- das 2060 ste seit Zerstörung von Karthago durch die Römer (146).
- das 2021 ste seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107).
- das 1972 ste seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58).
- das 1905 te seit der Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi).
- das 1845 ste seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69).
- das 1591 ste seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den römischen Kaiser Konstantin (323).
- das 1539 ste seit Beginn der Völkerwanderung (375).
- das 1539 ste seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444).
- das 1504 te seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410).
- das 1501 ste ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz.
- das 1311 te ungefähr seit dem heil. Gallus und Entstehung des Klosters zu St. Gallen.
- das 1292 ste seit der Flucht Mohameds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622).
- das 1114 te seit der Krönung Karls des Grossen (800).
- das 1054 ste seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860).
- das 1044 ste seit dem Vertrag zu Merzen (Beginn der Selbstständigkeit von Deutschland und Frankreich).
- das 818 te seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270).
- das 736 ste seit Gründung der Stadt Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178).

das 723 ste	seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)	Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)	
das 664 ste	seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)	das 164 ste	seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 623 ste	seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)	das 153 ste	seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 612 te	seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)	das 146 ste	seit Erfindung der Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 599 ste	seit der Schlacht bei Morgarten (1315)	das 140 ste	seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 528 ste	seit der Schlacht bei Sempach (1386)	das 138 ste	seit der Nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 464 ste	seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)	das 132 ste	seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 438 ste	seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)	das 125 ste	seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 433 ste	seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)	das 117 te	seit der Erfindung der Pockenimpfung von Jenner (1797)
das 422 ste	seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)	das 116 te	seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 416 te	seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)	das 110 te	seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 415 te	seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)	das 109 te	seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 399 ste	seit der Schlacht bei Marignano (1515)	das 107 te	seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 397 ste	seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)	das 105 te	seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 396 ste	seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)	das 102 te	seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 305 te	seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)	das 101 ste	seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)
das 296 ste	seit Beginn des 30 jährigen Krieges (1618—48)	das 100 ste	seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)
das 266 ste	seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648) Schweizer Gesandter Wettstein von Basel	das 99 ste	seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz.
das 261 ste	seit dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)		
das 225 ste	seit Regierungsantritt von		

	22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)	das 47 ste	seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
das 99 ste	seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)	das 43 ste	seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee.
das 93 ste	seit Tod Napoleons I. (1821)	das 40 ste	seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
das 79 ste	seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)	das 39 ste	seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
das 75 ste	seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)	das 36 ste	seit dem russisch-türkischen Kriege (1877-78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress. Montenegro, Serbien und Rumänien werden unabhängig
das 69 ste	seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)	das 32 ste	seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
das 67 ste	seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour	das 31 ste	seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
das 67 ste	seit der Eröffnung der ersten schweizerischen Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)	das 29 ste	seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)
das 66 ste	seit der Freiheitsbewegung in Frankreich und Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)	das 26 ste	seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
das 62 ste	seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852—71)	das 19 te	seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
das 60 ste	seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)	das 17 te	seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
das 57 ste	seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)	das 17 te	seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
das 55 ste	seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)	das 16 te	seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
das 54 ste	seit Erfindung des Telefons (Reis 1860)	das 13 te	seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
das 53 ste	seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei	das 12 te	seit dem Burenkriege (1899—1902)
das 53 ste	seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour	das 11 te	seit dem ersten grossen Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)
das 50 ste	seit der Genfer Konvention, Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)	das 10 te	seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)
das 48 ste	seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)	das 8 te	seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont 10 m Flug 1906)

das 8 te seit Eröffnung des Sim-
plontunnels (1906)
das 7 te seit Annahme der neuen
schweizerischen Militär-
organisation in der Schweiz
(1907)
das 6 te seit dem Erdbeben von
Messina (1908) (200,000
Tote)
das 5 te seit der türkischen Revo-
lution (1909)
das 5 te seit Blériots Flug über den
Ärmelkanal (25. Juli 1909)
das 4 te seit der grossen Über-
schwemmung in der Schweiz
(16. Nov. 1910)
das 4 te seit Chavez' Flug über die
Alpen (27. Sept. 1910)

das dritte seit der Revolution in
Portugal und Gründung
der Republik (1911)
das dritte seit Durchbohrung des
Lötschberges (1911)
das dritte seit Beginn des Krieges um
Tripolis (1911)
das dritte seit dem Erdbeben in der
Schweiz, Deutschland und
Österreich (16. Nov. 1911)
das zweite seit Abdankung der Mand-
schu-Dynastie (1912) und
Gründung der Chinesischen
Republik in China
das zweite seit Annahme des Gesetzes
über die schweizerische
Kranken- und Unfallver-
sicherung (1912)

Die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den
Bund im Jahre

1. Uri	1315
2. Schwyz	1315
3. Unterwalden	1315

Der Vier-Waldstätter-Bund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern	1332
-----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich	1351	7. Zug	1352
6. Glarus	1352	8. Bern	1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg	1481	12. Schaffhausen	1501
10. Solothurn	1481	13. Appenzell	1513
11. Basel	1501		

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orten kamen durch die Mediationsakte
folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen	1803	17. Thurgau	1803
15. Graubünden	1803	18. Tessin	1803
16. Aargau	1803	19. Waadt	1803

Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis	1815
21. Neuenburg	1815
22. Genf	1815